

Ⓜ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Die
Heereskavallerie
im
deutschen Kaisermanöver 1911

von
v. Unger
Oberst und Abteilungschef
im Grossen Generalstab

Preis:
M 2.— ord. mit 25% Rabatt
Freiexemplare 13/12.

Wien.
Verlagsbuchhandlung Carl Konegen
(Ernst Stülpnagel).

Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt
vorm. R. Schultz & Comp.,
Strassburg i/Els.

Ⓜ Soeben erschien in unserem Verlage:
*Terminkalender für Justiz- und Ver-
waltungsbeamte in Els.-Lothr. a. d.
Jahr 1912.

M 2.50 ord., M 1.90 no.

*Verzeichnis der Reichsländischen Be-
hörden und Beamten für 1912.

M 1.— ord., M —.75 no

Reden, Tabelle d. Festigkeit für Stäbe
etc. und Contraction derselben in
dt. u. frz. Sprache. 3. Aufl.

Kart. M 1.50 ord., M 1.15 no.,
M 1.— bar.

Reden, Festigkeitstabelle für Flach-
stäbe cart. in dt. u. frz. Sprache.
2. Aufl. M 2.50 ord.,
M 1.90 no., M 1.70 bar.

Nieden, Das Seelenleben des Kindes.
Kinderpsychologie mit Figurentafel,
Momentaufnahmen und Kinderzeich-
nungen. M 1.— ord., M —.75 no.

Stehle, Die ländliche Fortbildungsschule
des Unter-Elsass im Winter 1910/11.
M —.50 ord., M —.38 no.

Freudenfeld, Volkserholung und die
Tätigkeit d. Zentralstelle f. Wohlfahrt
und Heimatpflege auf diesem Gebiete.
M —.50 ord., M —.38 no.

*) Wird nur fest abgegeben.

Ⓜ Soeben erschien in meinem Verlage:

Frizenschaf, Johannes, Redakteur, Die Wahrheit über die farblose Presse.
40 S ord., 30 S netto, 28 S bar.

Die grosse Wichtigkeit der Parteipresse ist längst von den grösseren Partei-
blättern anerkannt, leider hat diese Tatsache aber noch wenig Gehör gefunden. Der
Autor hat in vorliegender Broschüre auf Grund historisch-kritischer Untersuchung die
Gefahr der farblosen Presse geschildert und den unanfechtbaren Nachweis erbracht, dass
im Interesse jeder Partei die farblose Presse zu bekämpfen ist. Auch werden in dieser
Schrift Fingerzeige gegeben, wie diese zu bekämpfen ist.

Baumberger, Georg, 3 Tage bei den Jesuiten.

50 S ord., 35 S netto, 30 S bar und 7/6.

Partiepreis 12 Ex. 5 M, 25 Ex. 10 M, 50 Ex. 20 M, 100 Ex. 40 M.

Eine Partiebestellung dürfte sich in jedem Falle lohnen. Dass dies Büchlein als
zugkräftig sich erweist, dafür bürgt schon der Name des weitbekannten geistvollen
Schriftstellers, sowie das Interesse der geb. kath. Welt für die Exerziten und nicht zum
wenigsten der Ruf des von der Gesellschaft Jesu geleiteten Exerzitenhauses zu Tisis bei
Feldkirch, das für diese brillant geschriebene psychologische Skizze aus der Gegenwart
zum Vorwurf diene.

Reihenweises Ausstellen im Schaufenster sichert Ihnen einen grossen Abnehmerkreis.
Bochum, den 8. Januar 1912. H. Potthoff, Buchhandlung
Abtlg. Verlag.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

Zur dringenden Beachtung!

Im Interesse einer schnellen Expedition
bitten wir genau zu bestellen, und zwar ob Band I, II, III
oder Band I, II
oder „Hütte des Bauingenieurs“,
ferner ob „Leinen“ oder „Leder“.

Die „Hütte“ erscheint

in Auflagen nicht als Jahrbuch

Es bestehen folgende Ausgaben:

Hütte des Bauingenieurs

(Sonderausgabe des III. Bandes der „Hütte“ 21. Auflage.)

Ausgabe: in Leder geb. M 10.—, in Leinen geb. M 9.—.

Partie 13/12, wenn auf einmal bezogen, nicht gemischt, und unter Berechnung des
Einbandes des Freiexemplars.

„Hütte“ Des Ingenieurs Taschenbuch

21. Auflage

Herausgegeben vom Akadem. Verein „Hütte“ E. V.

Gesamtumfang rd. 212 Bogen mit 4544 Textabbildungen.

Ausgabe: Band I, II, III in Leder geb. M 21.—; in Leinen geb. M 18.—

Ausgabe: nur Band I, II in Leder geb. M 15.—; in Leinen geb. M 13.—

Prospekte und Plakate stehen kostenlos zur Verfügung.

Berlin, im Januar 1912.

Wilhelm Ernst & Sohn.